

Merkburger Anzeiger

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet den Stadt- und den Kreis Merseburg
mit dem inoffiziellen Bildnisse, der Unterhaltungs- „Am hässlichen Herd“
der Unterhaltungs- „Am hässlichen Herd“
des Unterhaltungs- „Am hässlichen Herd“

Verlagsadresse: Für den geschäftlichen Briefverkehr 10 Fleming, in Merseburg 10 Fleming; für Abonnenten und Zustellungen 20 Fleming Aufschluss, Postamtbezirk Merseburg, 20 Fleming Postamtbezirk Merseburg, 20 Fleming Postamtbezirk Merseburg, 20 Fleming Postamtbezirk Merseburg.
Schluss der Anzeigenannahme 2 1/2 Wochen vor dem Erscheinen.
Verlagsleiter: Alfred Hildebrandt
Verlag: Schillerstr. 22, Postamtbezirk 25.
Zweigliche Zensur, Schillerstr. 1, Grenzamt Merseburg 1688.
Verlagsnummer: 21314 300 70.

Nr. 4

Donnerstag, den 5. Januar 1928

54. Jahrgang

Amerikanisches Friedensvertragsproblem Frankreich erfucht um Vertagung ...

Der Kampf um den Wahltermin Reichstagswahl voraussichtlich Ende Oktober - Landtagswahlen im Dezember - Kommunal- und Kreisstagswahlen bereits im Mai?

Berlin, 5. Jan. Zu der lebhaften Diskussion in der Öffentlichkeit über die Frage, ob die Wahlen zum Reichstag und zum Preussischen Landtag früher als beabsichtigt durchgeführt werden, wird dem Nachrichtenbüro des Reichs die Deutsche Zeitungslage aus parlamentarischer Kreise erklärt, daß alle die Sozialdemokraten und Kommunisten für vorzeitige Auflösung eintreten, während sämtliche bürgerlichen Parteien, im Reich sowohl als auch in Preußen, gewillt sind, die Parlamente eines natürlichen Todes sterben zu lassen. Das würde bedeuten, daß Ende Oktober oder Anfang November zum Reichstag und im Dezember zum Preussischen Landtag gewählt werden muß.

In Preußen wollen die bürgerlichen Parteien, wie das Nachrichtenbüro weiter erklärt, die im Mai, spätestens im Juni durchzuführenden Kommunal- und Kreisstagswahlen nicht mit den politischen Wahlen verbinden, weil bei den letzteren die Gegenseite in bürgerlichen Lager weniger leicht sind, und so durch Einkreisungen der Stimmverteilung wirksam begegnet werden könnte. Abgesehen wollen die preussischen Regierungsparteien im Einverständnis mit der Regierung noch vor den Kommunalwahlen den Landtagsauflösungs aufhebung der Gültigkeit in die Zeit verlegen, damit die Einminder der Gültigkeit bereits bei diesen Kommunalwahlen mitstimmen können.

Sowjet-Rußland im arabischen Orient

Von Dr. Aristoteles Aeghian
Nachdem Sowjetrußland schon früher mit der Türkei, zuerst auch mit Persien Sicherheits- und Handelsverträge abgeschlossen hat — folgte mit Afghanistan haben diese —, liegt es in allererster Zeit auch mit den Ländern des arabischen Orients eine wirtschaftliche Beziehungen anzuknüpfen. Da nun einmal bei allen Unternehmungen der Sowjetrußland die Wirtschaftliche von den politischen ungetrenntbar ist, können auch schwerlich die Abstufungen erster Natur ohne politische Auswirkungen bleiben. Da ferner im Unterschied von der Türkei, Persien und Afghanistan, die türkischen Staaten sind, die arabischen Länder Mandat- und Protektoratgebiete sind, und zwar je alle mit Ausnahme Syriens dem Vorkriegs-Orient unterworfen, ist es auch selbstverständlich, daß die Engländer das Streben der Russen im arabischen Orient mit einem gewissen Argwohn begreifen. Was nun alle wirtschaftlichen Absichten der Sowjetrußland mit den arabischen Ländern des Orients auszeichnet, ist ihr grundsätzlicher Unterschied von denjenigen mit den Ländern des Abendlandes eine bedeutende Einschränkung ihres Außenhandelsverkehrs. Der russisch-orientalische Handel wird nämlich auf einer ziemlich freien Basis getrieben, auch die Teilnahme orientalischer Wirtschaftskräfte daran wird zugelassen; eine Neuorientierung sowjetischer Wirtschaftspolitik im Orient, die nur mit Rücksicht auf einen Orient-Nepe begreifen können. Mit diesen beiden Verhältnissen verknüpfen Sowjetrußland auch mit dem arabischen Orient in Verbindung zu kommen.

Der amerikanische Vizepräsident Coolidge hat in einem von ihm geleiteten Komitee eine Untersuchung über die amerikanische Außenpolitik im Hinblick auf die Weltwirtschaft durchgeführt. Die Untersuchung hat ergeben, daß die amerikanische Außenpolitik im Hinblick auf die Weltwirtschaft durchgeführt werden muß. Die amerikanische Außenpolitik im Hinblick auf die Weltwirtschaft durchgeführt werden muß.

Im Preussischen Landtag sind die bürgerlichen Parteien, wie das Nachrichtenbüro weiter erklärt, die im Mai, spätestens im Juni durchzuführenden Kommunal- und Kreisstagswahlen nicht mit den politischen Wahlen verbinden, weil bei den letzteren die Gegenseite in bürgerlichen Lager weniger leicht sind, und so durch Einkreisungen der Stimmverteilung wirksam begegnet werden könnte.

Die arabischen Länder des Orients sind Mandat- und Protektoratgebiete sind, und zwar je alle mit Ausnahme Syriens dem Vorkriegs-Orient unterworfen, ist es auch selbstverständlich, daß die Engländer das Streben der Russen im arabischen Orient mit einem gewissen Argwohn begreifen. Was nun alle wirtschaftlichen Absichten der Sowjetrußland mit den arabischen Ländern des Orients auszeichnet, ist ihr grundsätzlicher Unterschied von denjenigen mit den Ländern des Abendlandes eine bedeutende Einschränkung ihres Außenhandelsverkehrs.

Antikriegskampfe

Bei der es kein Deuteln gibt, kein Weim und kein Aber, die nur zutun können unterdrückt werden kann aber zurückgeblieben werden muß. Man stellt die Welt auf den Kopf und Paris. Seine Frage, die amerikanische Vorkriegsperiode werden von den Franzosen durch Gegenübergelegt erwidert werden. Aber es ist ein, daß diese Diskussion in Ruhe genommen ist. Sie wird noch länger hängen und werden die militärischen Absichten und Ziele der neuen Weltkriege zu erörtern, und sie wird deshalb bald beitragen, daß auch die noch nicht unmittelbar beteiligten Nationen zur Frage der grundsätzlichen Verständigung des Vorkriegs als politisches Machtinstrument Stellung nehmen. Die Welt von Amerika an England und von Japan abwärts seiner Vorkriegsperiode werden lassen, daß wird auch von dort das Echo kommen.

Die machtlosen Splitterparteien

Das Urteil des Reichsgerichts hat den Splitterparteien leider in gewisser Weise eine Lebensmöglichkeit gegeben, an der politischen Erneuerung ist es nun liegen, den Splitterparteien diese Möglichkeit wieder zu nehmen. Eine Erklärung über die Splitterparteien im Reichstag und in den Länderparlamenten zeigt nur allzu deutlich, daß alle diese Splitterparteien zum Zerfall verurteilt sind. Es sind bei den Splitterparteien zwei Gruppen zu unterscheiden, einmal diejenigen, die es noch zu einem oder mehreren Mandaten brauchen und zweitens diejenigen Splitterparteien, die noch nicht einmal ein einziges Mandat zu erringen vermögen, und die deshalb für die politische Willensbildung ganz ausfallen. Bei den zweitgenannten des Reichstages im Jahre 1924 sind 488 5/8 Stimmen nötig, um ein Mandat zu erringen, weil sie für Parteien abgegeben worden sind, denen es nicht gelungen ist, in einem Wahlkreis über die Zahl der Stimmen zu kommen.

Räumung der zweiten Rheinlandzone am 9. Dezember 1928?

Der „Berliner Mittag“ meldet: Die deutsche Reichsregierung hat die belagerten Gebiete der Westfront, die Internationales Rheinlandkommissionen, das mit dem Jahre 1928 herbeizuführenden Zeitplan für die demnächstige Räumung der zweiten Rheinlandzone angenommen. Die Räumung mußte gemäß Artikel 429 des Versailler Vertrages am 10. Januar 1925, also genau fünf Jahre nach dem Inkrafttreten des Versailler Vertrages, geräumt werden. Die tatsächliche Räumung erfolgte jedoch erst am 31. Januar 1926. Nach Auffassung der alliierten Alliierten des Rheinlandes, der sich der Reichsregierung angeschlossen ist, ist die Räumung der Rheinlandzone am 9. Dezember 1928 zu vollziehen. In den unterzeichneten politischen Kreisen steht man den Dingen sehr skeptisch gegenüber, zumal da man schon jetzt erfahren hat, daß in Frankreich energische Anstrebungen zur Verhinderung weiterer Räumung des belagerten Gebietes überhaupt gemacht werden.

Die amerikanische Intervention in Nicaragua

Washington, 5. Jan. (U.S.A.) Die amerikanischen Truppen an der Grenze von Honduras sollen am 2000 Mann gebracht werden. Für die nächsten 18 Stunden wird in Nicaragua ein neuer amerikanischer Operationsplan ausgearbeitet. Die Grenzgebiete von Nicaragua werden von den Amerikanern besonders stark bedroht, um das Entkommen des Gegners zu verhindern. Die amerikanischen Streitkräfte in Nicaragua sollen unter dem Befehl eines Brigadegenerals. Man erwartet, daß es vor allem den Bombenangriffen der amerikanischen Flieger gelingen wird, den Widerstand des Gegners zu brechen.

Einberufung einer internationalen Schuldentafel?

Washington, 5. Jan. (Radio WTB.) „Journal of Commerce“ meldet aus Washington, das Staatsdepartement bereite gegenwärtig einen Plan für eine internationale Regelung der Weltverschuldung auf und der internationalen Schuldentafel, der einer Reihe dieses Jahres einberufenen internationalen Konferenz durchgeführt werden solle.

Die Explosionskatastrophe in Berlin.

Nach 8 Tote.
Zweitens bisher festgestellte Ursache, nämlich, daß sich die Zylinder bei der Explosionskatastrophe in der Landsberger Allee in Berlin II am 20. und die der Veranlassung auf 8. Das fährliche Unglücksereignis ist nahezu geräuchert, der rechte Teil der Tafel ist in sich zusammengefallen und bildet einen mächtigen Trümmerhaufen. (Siehe auch Seite 6.)

Die amerikanische Intervention in Nicaragua

Washington, 5. Jan. (U.S.A.) Die amerikanischen Truppen an der Grenze von Honduras sollen am 2000 Mann gebracht werden. Für die nächsten 18 Stunden wird in Nicaragua ein neuer amerikanischer Operationsplan ausgearbeitet. Die Grenzgebiete von Nicaragua werden von den Amerikanern besonders stark bedroht, um das Entkommen des Gegners zu verhindern. Die amerikanischen Streitkräfte in Nicaragua sollen unter dem Befehl eines Brigadegenerals. Man erwartet, daß es vor allem den Bombenangriffen der amerikanischen Flieger gelingen wird, den Widerstand des Gegners zu brechen.

Die amerikanische Intervention in Nicaragua

Washington, 5. Jan. (U.S.A.) Die amerikanischen Truppen an der Grenze von Honduras sollen am 2000 Mann gebracht werden. Für die nächsten 18 Stunden wird in Nicaragua ein neuer amerikanischer Operationsplan ausgearbeitet. Die Grenzgebiete von Nicaragua werden von den Amerikanern besonders stark bedroht, um das Entkommen des Gegners zu verhindern. Die amerikanischen Streitkräfte in Nicaragua sollen unter dem Befehl eines Brigadegenerals. Man erwartet, daß es vor allem den Bombenangriffen der amerikanischen Flieger gelingen wird, den Widerstand des Gegners zu brechen.

Die amerikanische Intervention in Nicaragua

Washington, 5. Jan. (U.S.A.) Die amerikanischen Truppen an der Grenze von Honduras sollen am 2000 Mann gebracht werden. Für die nächsten 18 Stunden wird in Nicaragua ein neuer amerikanischer Operationsplan ausgearbeitet. Die Grenzgebiete von Nicaragua werden von den Amerikanern besonders stark bedroht, um das Entkommen des Gegners zu verhindern. Die amerikanischen Streitkräfte in Nicaragua sollen unter dem Befehl eines Brigadegenerals. Man erwartet, daß es vor allem den Bombenangriffen der amerikanischen Flieger gelingen wird, den Widerstand des Gegners zu brechen.

Washington, 5. Jan. (U.S.A.) Die amerikanischen Truppen an der Grenze von Honduras sollen am 2000 Mann gebracht werden. Für die nächsten 18 Stunden wird in Nicaragua ein neuer amerikanischer Operationsplan ausgearbeitet. Die Grenzgebiete von Nicaragua werden von den Amerikanern besonders stark bedroht, um das Entkommen des Gegners zu verhindern. Die amerikanischen Streitkräfte in Nicaragua sollen unter dem Befehl eines Brigadegenerals. Man erwartet, daß es vor allem den Bombenangriffen der amerikanischen Flieger gelingen wird, den Widerstand des Gegners zu brechen.

dort Sommermann abzugeben und die Märkte der fahrlässigen Arabien zu studieren.

Die Ankunft der Sowjetbotschafter in Moskau ist ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen hat. Die Sowjetunion hat durch diese Aktion ihre internationale Stellung deutlich gemacht.

Zusammenfassend sind in nächster Zeit zwei wesentliche Ereignisse zu erwarten: die Einreise der sowjetischen Botschafter in Moskau und die damit verbundenen diplomatischen Verhandlungen.

Die politische Lage in Litauen

Kornow, 4. Jan. (TL). Die allgemeine politische Stimmung in Litauen ist überaus nervös. Die letzten Wahlen haben zu erheblichen Veränderungen im Parlament geführt, was die politische Lage kompliziert hat.

Das Volk der litauischen Demokraten spricht, ebenso wie das Volk der Sozialisten, von erwartenden Veränderungen und einer Neubildung der Regierung, während das Litauische Volk erklärt, daß es in keiner Richtung bereit ist, die Regierung hinter sich zu lassen.

Außenpolitisch und innerpolitisch ist die Gesamtstimmung in Litauen in gleicher Weise nervös. Die Beziehungen zu den Nachbarländern sind durch die politischen Veränderungen kompliziert.

Gastspiel Elisabeth Schumann

(im Stadtheater Halle). Vuccini: Die Vöhrme. Man will nicht immer dem Spitzwort trauen! Auch in seinem Vaterlande gilt der Prophet als Irrer. Zu reichlich einem Diktat hatten die Werbesieger das Theater der Nachbarstadt mit Beschlag belegt. Und niemand hätte es zu bereuen. Es war ein hoher Genuss, den berühmten Geist in der Rolle der Nimi kennenzulernen.

In diesen Tagen ist viel von der Hilfe gesprochen, die dem osteuropäischen Charakter zuteil werden soll. Die Materielle Hilfe ist nur, noch wichtiger aber ist das Gefühl der inneren Verbundenheit zwischen dem abgegrenzten Osten und uns. Dieser innere Zusammenhalt ist das Entscheidende.

Ein rheinischer Feiler, seit Jahren wehrend in Litauen, unermüdet betreibt die Seele der unteren Schichten. Er hat ein Ziel, ein Ziel, ein Ziel. Er will, er will, er will. Er will, er will, er will.

Erster Frühling durch Doris. Damit weist sich die Straße, nach gelangt am Rande der weissen Erde. Die Sonne ist noch nicht so warm, wie sie sein soll.

Hinter Blumen und grün umschlingendem Gatter das Heim des Waldes: freundlich im Garten flimmert das bunte Geäder der Vögel. Die Blumen sind noch nicht so grün, wie sie sein sollen.

Wanderung. Sonnenalt überflutet die fließende Landschaft, viele dort grünes Geäder, die dem Sender der Erde nicht entgegen sein dürfen. Die Natur ist noch nicht so grün, wie sie sein soll.

Debatte über die Wiederaufnahme der chinesisch-russischen Beziehungen

Schanghai, 4. Jan. (Nachricht der TL). Die Diskussion über die Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen China und Russland ist in der chinesischen Öffentlichkeit sehr lebhaft. Die Meinungen sind hier sehr geteilt.

In Schanghai dauern die kommunikativen Verständigungen trotz der Schwierigkeiten an. Die Beziehungen zwischen China und Russland sind ein wichtiges Thema für die chinesische Öffentlichkeit.

Umwandlung des Klavierbaues?

Musikalisches Tagesbuch. Von Edwin von der Noll. Das Klavier hat eine Tradition, die es nicht ohne weiteres aufgeben kann. Die Klavierbauer sind sich bewusst, daß sie eine Aufgabe erfüllen, die über das reine Handwerk hinausgeht.

Majuren

Vorbereitungsstellen. - Schon fast er es durchgemacht, als es nicht fern Gefühle, und die rührende Wirkung des Wunders gletzt in föhlich himmelblauer Stelle über des schüchternen Geistes.

Geheimräte führt bei der Weg, zum ansehnlichen See hin. Traumbereitener Lann, tiefgründig, mit schwebeligen Schatten niederhängend in regloser Luft.

Ammer noch kein feines Rosenblende zum Himmel die marmorierten Blüten, immer noch ammet die Sonne aus allem Glanz der Schöpfung. Ammer noch kein feines Rosenblende zum Himmel die marmorierten Blüten, immer noch ammet die Sonne aus allem Glanz der Schöpfung.

Sanfter landle die Sonne und niedriger liegend den Schiffsrost, milder während die Wanderer und tiefer Schattens verhängend, so das Schiel auf Nügel.

Der St. Gotthard-Zwischenfall. Meinungsstandpunkt zwischen den Staaten der Kleinen Entente. Proq. 5. Jan. (TL). Der Zwischenfall in St. Gotthard zwischen den Staaten der Kleinen Entente hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.

Proq. 5. Jan. (TL). Der Zwischenfall in St. Gotthard zwischen den Staaten der Kleinen Entente hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen sind in vollem Gange.

Proq. 5. Jan. (TL). Der Zwischenfall in St. Gotthard zwischen den Staaten der Kleinen Entente hat die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die diplomatischen Verhandlungen sind in vollem Gange.

worten, so daß man die Möglichkeit der Besetzung der Gebiete der Nachbarländer einschließen würde.

27,3 Millionen Marktzuschussbedarf des Reiches

Nach den Mitteilungen des Reichsfinanzministeriums sind im Monat November des vergangenen Jahres im ordentlichen Haushalt insgesamt 712,9 Millionen Mark an Zuschüssen für die Reichsbahn veranschlagt worden.

Am außerordentlichen Haushalt wurden im November 1,9 Millionen Mark, darunter 1,8 Millionen Mark für die Reichsbahn, an Zuschüssen veranschlagt.

Vorübertragung der Thüringischen Landesverwaltung an das Reich

Berlin, 5. Jan. (Privatinformation). Ein Berliner Abgeordneter hat die Verhandlungen zwischen der Thüringischen Regierung und dem Reichsfinanzministerium über die Übertragung der Landesverwaltung an das Reich in vollem Gange.

Senatspräsident Nieber nimmt seinen Abschied

Leipzig, 4. Jan. (TL). Der Präsident des Senats des Reichsgerichts hat seinen Abschied genommen. Die Verhandlungen über die Übertragung der Landesverwaltung an das Reich sind in vollem Gange.

Fast mehr Früchte und Jahr bleibt gesund!

Erziehungsfragen zu demonstrieren? (Wobei nicht einmal alles glatt ging). Aufschlüsselung des Reichs in einzelne Staaten und die damit verbundenen Aufgaben.

Die Universität Leipzig im Wintersemester 1927/28

Der Bestand der Universität Leipzig immatrikulierter Studierender hat in diesem Wintersemester die 5000 wieder überschritten. Er umfaßt 219 Theologen (einschl. 5 Frauen), 1183 Juristen (einschl. 35 Frauen), 883 Mediziner (einschl. 70 Frauen), 111 Veterinärmediziner, 228 Studierende der Zahnheilkunde (einschl. 89 Frauen), 99 Pharmazeuten (einschl. 7 Frauen), 128 Naturwissenschaftler (einschl. 88 Frauen), 258 Künstler (einschl. 72 Frauen), 722 Philosophen (einschl. 107 Frauen), 10 Pädagogen (einschl. 1 Frau), 523 Theologen (einschl. 91 Frauen), 309 Kaufleute (einschl. 69 Frauen), 231 Juristen (einschl. 18 Frauen), 196 Zahnärztinnen (einschl. 4 Frauen), 323 Staatswissenschaftler (einschl. 25 Frauen), somit im ganzen 8204 immatrikulierter Studierender (einschl. 526 Studentinnen). Nach Zusammenrechnung von 901 Personen, die ohne an der Universität immatrikuliert zu sein, im Rahmen des Reichs der akademischen Studierenden, beträgt die Zahl der Gesamtstudierenden 9105.



§ 1. Von Landwirt, 5. Jan. Weidmannsdorf. Der...

§ 2. Von Landwirt, 5. Jan. Das gefundene...

§ 3. Von Landwirt, 5. Jan. Oblicher Kinder...

§ 4. Von Landwirt, 4. Jan. Das 2. Winterfest...

§ 5. Von Landwirt, 4. Jan. Wegen des Ausbruchs...

§ 6. Von Landwirt, 5. Jan. Erziehungsurteil...

§ 7. Von Landwirt, 4. Jan. Ein böser Unfall...

§ 8. Von Landwirt, 5. Jan. Volksbücherei...

§ 9. Von Landwirt, 4. Jan. In der Nacht zum...

§ 10. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 11. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 12. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 13. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 14. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 15. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 16. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 17. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 18. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 19. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 20. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 21. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 22. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 23. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 24. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 25. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 26. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 27. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 28. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 29. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 30. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 31. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 32. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 33. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 34. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 35. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 36. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 37. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 38. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 39. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 40. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 41. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 42. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 43. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 44. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 45. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 46. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 47. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 48. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 49. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 50. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 51. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 52. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 53. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 54. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 55. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 56. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 57. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 58. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 59. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 60. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 61. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 62. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 63. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

§ 64. Von Landwirt, 5. Jan. Ein Mann wurde...

Gerichtsverhandlungen

Das Messer sitzt zu lofe.

Der so leicht mit dem Messer bei der Hand war...

Der lange Otto hatte sein Rad nach Hause ge...

Am Wege der Mannesvollendung sollen am 3. März 1928...

Die Stadtkommune hat die Stadtkasse...

Kreis Querturt

Stellensuche.

§ 1. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 2. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 3. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 4. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 5. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 6. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 7. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 8. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 9. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 10. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 11. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 12. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 13. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 14. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 15. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 16. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 17. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 18. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 19. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...

§ 20. Widdich, 6. Jan. Ein Mann wurde...



Stadtschulrat der Stadt Quedlinburg

Donnerstag, den 5. Januar 1928

2. Tagesordnung

- 1. Einigung über...
- 2. Einigung über...
- 3. Einigung über...
- 4. Einigung über...
- 5. Einigung über...
- 6. Einigung über...
- 7. Einigung über...
- 8. Einigung über...
- 9. Einigung über...
- 10. Einigung über...
- 11. Einigung über...
- 12. Einigung über...
- 13. Einigung über...
- 14. Einigung über...
- 15. Einigung über...
- 16. Einigung über...
- 17. Einigung über...
- 18. Einigung über...
- 19. Einigung über...
- 20. Einigung über...

1928

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Stellung der Schulen für Lehrerbildung

Die Schulen für Lehrerbildung...

Aus aller Welt

Schweres Explosionsunglück in Berlin.
 Bisher 3 Tote und 15 Verletzte.
 Am Donnerstag morgen, gegen 1 1/2 Uhr, erfolgte in den unteren Räumen des Hauses Landsberger Allee 116 in Berlin ein heftige Gasexplosion, durch die der letzte Anbau des vierstöckigen Wohnhauses vollkommen weggerissen und in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde. In den Partieretagen entstand ein Brand, der von fünf Feuerwehren bekämpft wurde. Bis drei Uhr morgens waren die Arbeiten im Aufzuge der Verletzte geordnet. Es sind jedoch noch Analysen werden, daß aus den Trümmern noch eine Anzahl Verletzte geborgen werden.

Berlin ohne Kniefuß.

Aus Berlin wird berichtet: Als Protest gegen die beabsichtigte Erhöhung der Versicherungsgebühren für Kinder, die von den Elternteilern für notwendig gehalten werden, fand am Mittwoch vormittag auf dem hiesigen Schloßplatz die Kinderdemonstration im Streit getreten. Die Großschlichter, die den täglichen Auftrieb abzumachen pflegen, haben sich gemigert, das was in der Versicherungsfrage ernsthaft werden. Da sich die Verhandlungen zerlegten haben, traten die Großschlichter in den Streit. 1670 Kinder fanden keine Käufer.

Sechs Bergleute verhaftet.

Auf der Zeche „Heinrich Guffas“ bei Langen-der wurden am Dienstag sechs Bergleute verhaftet, von denen drei bald freigelassen werden konnten, die anderen drei aber konnten auch am Mittwoch noch nicht gelassen werden. Jeder der sechs auch vorläufig keine Aussicht, zu den verunglückten Bergleuten zu gelangen, da sich die Bergarbeiten infolge des Rüttelns des Berges äußerst schwierig und gefährlich gestalten.

Von marxierten Räubern überfallen.

Ein schwerer Raubraub wurde in der Rheinische Straße der Straßburger Neustadt verübt. Zwei marxierte Verbrecher stiegen im Auto vor, setzten den Fahrer in die Knie und schlugen den anwesenden Beamten mit Revolverkugeln. Nach einer Strafschüsse von 6000 M. Dann verließen sie das Gebäude, schloßen den anwesenden Fahrer mit sich ab. Die beiden anderen gingen auf den Fahrer zu, der sich in der Handwehrwehr, bereits ein der Täter verhaftet.

Neue Wendung im Kolonialprojekt.

Die „Wolfsheide Zeitung“ meldet aus Bremen, daß es den Verhandlungen der Kolonialgesellschaft gelungen ist, den in Berlin lebenden Vater des hiesigen vertriebenen Händlers in Nordamerika zu ermitteln und durch ihn die Wolfsheide-Gesellschaft in Bremen zu gründen. Das Kolonialprojekt hat das Ausmaß erreicht, das Kolonialgesellschaft in Bremen zu gründen zu lassen. Von seiner Anlage ist das Schiff der Gesellschaft in Bremen abgegangen.

Schwere Mordtat.

Am Sonntagabend geriet der 39jährige Schneider Albert S. in Streit mit einem Mädchen, die er in der Straße in einem Vorbeigehen und brachte der Frau mit einem Taschenmesser zwei Stiche in die rechte Brustseite bei. In der Nacht starb die Frau daran. Der Täter flüchtete zunächst, wurde aber sehr bald verhaftet werden.

Die Berliner „Palais de Danse“ in Konturs.

Als aus Berlin gemeldet wird, heißen die Berliner „Palais de Danse“ in Konturs. Die Berliner „Palais de Danse“ in Konturs. Die Berliner „Palais de Danse“ in Konturs.

Die Schredensfahrt auf der Eisfahle.

Aber die abendliche Fahrt auf der Eisfahle war sehr interessant. Die Teilnehmer waren die, die die Schredensfahrt auf der Eisfahle. Die Teilnehmer waren die, die die Schredensfahrt auf der Eisfahle.

Wie das Rettungswort gelang.

Aber die abendliche Fahrt auf der Eisfahle war sehr interessant. Die Teilnehmer waren die, die die Schredensfahrt auf der Eisfahle. Die Teilnehmer waren die, die die Schredensfahrt auf der Eisfahle.

Werde an geschmuggelten Einwanderern? Nebenbeigang zum Mädchenhandel.

Die amtliche ungarische Grenzpolizei berichtet unter Berufung auf amerikanische Witterungsbedingungen, daß viele Einwanderer, die keine Einreisepapiere hatten, den Versuch machten, über die Grenze zu flüchten. Die Einwanderer wurden von den Schmugglern in die Gegend bei der Grenze gebracht, wo sie in einem Boot über den Fluß nach Ungarn gebracht wurden, wo sie eine Bestimmung von 100 bis 150 Dollar zu verdienen haben. Wenn ein solcher Einwanderer befestigt Schiff von einem Zolltarif verläßt, würden die Schmuggler die eingehenden Güterlisten ins Visum, teils lebend, teils, nachdem sie vorher getötet wurden.

Damals meldeten neuerer Zeitungen, daß die tabu-rierte Polizei einer Schmugglerbande auf die Spur gekommen sei, die neben Alkohol und Kaufwaren auch Einwanderer nach Amerika schmuggelte. Die Schmugglerbande ist hauptsächlich aus Japanern, Griechen, Italienern, Türken und Russen bestanden. Ungarn wurde damals nicht genannt. Der Transport leitete für China und Japan 700, für Europa 300 Dollar. Der Schmuggler wurde offenbar als Nebenbeigang zum Mädchenhandel bezeichnet. Beim Schmuggeln werden die Einwanderer in einem Boot verladen, wo sie in einem Raum über dem Boot, nachdem man ihnen fünf gemacht hatte, das sie sonst abgeholt und das Fahrzeug los wurden, ausreisen und deportiert werden könnten.

Nach einer Erklärung des Leiters der Rüstungsabteilung, die heißt es weiter in der ungarischen Zeitung, bezieht die „Hilfe“ der Einwanderungsschmuggler eine große Gefahr für die Einwanderer, weshalb der Einwanderungsschmuggler auf die Aufmerksamkeit der ungarischen Behörden zu lenken.

Später sollen die Schmuggler auf den Gehanten gekommen sein, daß sie sich nur, daß im August 1927 bei Griechen, die Besitzer des Hotels „California“ in Habana waren, durch die tabu-rierte Polizei unter dieser Beschuldigung abgeholt wurden. Es sollen mehr als 800 Schmuggler gewesen sein, die Schmuggler nach den Berechtigten Staaten angenommen und verhaftet haben. Was aus diesen geworden ist, ist unklar. Auch über das Schicksal der hundertfünf Griechen liegen hier keine Meldungen vor.

In Bewegung und trag die entsetzten Kinder durch, die Gefahr wurde ihnen von Warnposten gegeben, und es wurden sofort Hilfsmaßnahmen eingeleitet. Die Mutter der Kleinsten, die bei den Kindern und Schiffsbesatzung wurde der Verantwortliche „Mina“ unter dem Kommando des Steuerannes Rettung ergriffen. Sie wurden bei der Rettung und dem letzten Geschehen sowie der früh eingeleiteten Danksagung an der Öffentlichkeit.

Die Schmugglerbande wurde durch die tabu-rierte Polizei unter dieser Beschuldigung abgeholt wurden. Es sollen mehr als 800 Schmuggler gewesen sein, die Schmuggler nach den Berechtigten Staaten angenommen und verhaftet haben. Was aus diesen geworden ist, ist unklar. Auch über das Schicksal der hundertfünf Griechen liegen hier keine Meldungen vor.

Ein geheimer Beleg für Nord war.

So sollte Nord wirklich jemals vorgekommen sein, ist nicht nachweisbar, fast fast nur, daß im August 1927 bei Griechen, die Besitzer des Hotels „California“ in Habana waren, durch die tabu-rierte Polizei unter dieser Beschuldigung abgeholt wurden. Es sollen mehr als 800 Schmuggler gewesen sein, die Schmuggler nach den Berechtigten Staaten angenommen und verhaftet haben. Was aus diesen geworden ist, ist unklar. Auch über das Schicksal der hundertfünf Griechen liegen hier keine Meldungen vor.

Organisierter Eittdiebstahlverbreiter.

Ein ganzer Klub von Eittdiebstahlverbreitern, die sich in der Gegend von Berlin befinden, sind in der Gegend von Berlin. Ein ganzer Klub von Eittdiebstahlverbreitern, die sich in der Gegend von Berlin befinden, sind in der Gegend von Berlin.

Ein junges Mädchen von Wölfen angegriffen.

Aus Braunau wird berichtet: In dem hiesigen Dorfe Marzotzger wurden, wie berichtet, seit den Weihnachtstagen elf junge Mädchen vermißt, die an einem Sonntag gemeinsam in ein Jagdrevier gegangen waren. Es wird jetzt bekannt, daß die Mädchen, als sie sich auf dem heimwege befanden, von einem Rudel Wölfe angegriffen worden sind. Alle elf Mädchen wurden von den Wölfen, die sie hingen in die Nähe menschlicher Dörfer gerieten, tödlich angegriffen.

Bereits 75 Doppelpferde der Kälte in Amerika.

Die Zahl der letzten Meldungen aus New York ist die Zahl der Doppelpferde, die in der neuen Kälteperiode in Amerika auf 75 gestiegen.

Drei Opfer des „S 4“ geboren.

Den mit der Vergangenen 11. Dezember „S 4“ befallenen Tänzern ist es jetzt bekannt, daß bereits mit der Vergangenen auf 1000000 Weisen Leben genommenen Belastung begonnen werden

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

annte. Dieser fand zwei Zeichen an die Oberfläche gebracht werden.

Er wollte den Defekt im Hand.

Der dem Reich an sich in einem Hand der 49jährige Mr. George S. zur morgigen Aufklärung auf das Leben seiner Ehefrau. Dieser Bestenhand hatte fast fünfzig Jahre lang ausschließlich mit dem Beruf von Schlichter betriebl und vertriebsmäßig ausgeübt, als seine beider Hälfte moderne Kriminalromane schmückte, wofür die Folgen blieben nicht aus und eines Tages erlitt die Dame, die bei ihren Gemann nur dann wirklich lächeln konnte, wenn er sich zu einem tiefen Defekt entschloß. Es gelang ihr, den Gemann gleichermäßen für die von ihr so bezaugte Schändlichkeit, der Gemann-Defekt mifferte Mrs. S. die landläufigen Kriminalromane fast auswendig gekannt, in die Fußstapfen des großen Westler-Defekts zu treten, ergriff er seine Kunst in eigener Sache. Einem Szenen lebte sich seine Gattin zu ihrer Schmeicheln. Der Unter-Defekt mifferte Mrs. S. vom Kopf bis zu den Füßen und stellte dabei fest, daß sie in jedem Strumpf ein Paar merkwürdige Löcher hatte. Als die Gattin zum Bett gehen wollte, konnte der Schanden merkwürdigerweise nicht mehr am rechten Bein fortlassen werden, denn der Schanden hatte Strumpf gerisse. Die Dame hat sich in diesen Umständen zum Betteln Mr. S. durch, daß der untrügliche Beweis vorliegt, daß jene Ehefrau in der Zeit, die sie betriebl betriebl, eine Frau war, die in Arizona beim Mann in einem kleinen niedrigen (seinem Mann) Revolver zweimal auf die Handgelenke schloß. Das Versteck hatte aber die Erde des armen Dichters wieder. Die Dame hat sich zum Betteln die schlanke Form ihrer Beine zu erhalten, nur malieren lassen und die kosmetische Übung ihrem Gemann vorzuführen. Der Defekt hatte diesen Umständen nicht in den Strumpf seiner Beschreibungen gezogen und büßt nun diesen Kunstfehler in einem Jahre Gefängnis.

Ein Sind laut Zeitschrift an einen Unbekannten vertrieben.

Soulogen eine fertige Sätze bekommt man in der letzten Strumpf. In einen anderen Bezirk waren wurden. Die Dame hat sich zum Betteln die schlanke Form ihrer Beine zu erhalten, nur malieren lassen und die kosmetische Übung ihrem Gemann vorzuführen. Der Defekt hatte diesen Umständen nicht in den Strumpf seiner Beschreibungen gezogen und büßt nun diesen Kunstfehler in einem Jahre Gefängnis.

Der Hund als Hund.

Einer der vornehmsten Kaufmänner Berlins, jedoch 35-jährig, konnte am Silvesterabend, als er sich in der Straße in einem Vorbeigehen und brachte der Frau mit einem Taschenmesser zwei Stiche in die rechte Brustseite bei. In der Nacht starb die Frau daran. Der Täter flüchtete zunächst, wurde aber sehr bald verhaftet werden.

Die dritte Nummer umfasst 10 Seiten.

Wirtschafts- und Handelsnachrichten

Englands chemische Industrie

Die Entwicklung der chemischen Industrie in England verdient nicht nur wegen der schon oft erwähnten Bedeutung, eine der besten ökonomischen Entwicklungsbedingungen zu besitzen, sondern vor allem deshalb, weil sie neben der Kohlenproduktion selbst die Hauptlieferanten für den großen Kohlenbedarf sind. Die Kohlenindustrie hat sich im Laufe der Jahre so sehr ausgedehnt, dass die Kohlenproduktion fast ausschließlich durch die Kohlenfelder im Norden von England, insbesondere im West- und Nordwesten, sichergestellt ist. Die Kohlenfelder sind durch die Kohlenfelder im Norden von England, insbesondere im West- und Nordwesten, sichergestellt ist. Die Kohlenfelder sind durch die Kohlenfelder im Norden von England, insbesondere im West- und Nordwesten, sichergestellt ist.

Man glaubt aber, daß es möglich sein werde, zu ähnlichen Verbesserungen zu kommen, wie die zwischen den britischen und den französischen Kohlenfeldern bestehen. Die Tatsache, daß die Produktionsfähigkeit der jetzt überbauten vorhandenen chemischen Industrie fast ungenutzt verbleibt hat und daher angesichts der Schwierigkeiten der Abwärtsentwicklung, lange Zeit hinaus zu einer äußeren geringeren Rentabilität, besonders der englischen Werte gerundet werden muß, macht den Wunsch nach einer solchen Verbesserung, besonders internationaler Abstreitung verständlich.

Der wichtigste Anreiz zu dieser Weiterentwicklung war das Abschließen der in der Kohlenindustrie selbst mehr verbessert. Sie hat, obwohl sie für die Kohlenförderung bis weit in das Jahr 1927 hinein nachwirkte, im Laufe des letzten Jahres doch zu weit gewonnen, daß sie ihre Arbeitsleistung um 50 Prozent verringerte.

Die Kohlenindustrie hat sich in der Kohlenindustrie selbst mehr verbessert. Sie hat, obwohl sie für die Kohlenförderung bis weit in das Jahr 1927 hinein nachwirkte, im Laufe des letzten Jahres doch zu weit gewonnen, daß sie ihre Arbeitsleistung um 50 Prozent verringerte.

Die Kohlenindustrie hat sich in der Kohlenindustrie selbst mehr verbessert. Sie hat, obwohl sie für die Kohlenförderung bis weit in das Jahr 1927 hinein nachwirkte, im Laufe des letzten Jahres doch zu weit gewonnen, daß sie ihre Arbeitsleistung um 50 Prozent verringerte.

Börsen, Devisen, Märkte

Am 4. Januar 1928 ist der Londoner Aktienmarkt im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Londoner Aktienmarkt im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Londoner Aktienmarkt im allgemeinen ruhig verlaufen.

Anteilige Devisenmärkte

Devisen	1. 1.	4. 1.	Devisen	1. 1.	4. 1.
London 100 S.	1.789	1.789	Suisse 100 S.	7.388	7.388
Paris 100 F.	1.215	1.215	Frankfurt 100 M.	112,25	112,25
Berlin 100 M.	28,40	28,40	Wien 100 S.	11,30	11,30
Brüssel 100 B.	4,80	4,80	Madrid 100 P.	16,40	16,40
Amsterdam 100 G.	16,80	16,80	Barcelona 100 P.	16,40	16,40
Oslo 100 N.	5,90	5,90	Stockholm 100 Kr.	10,50	10,50
Stockholm 100 Kr.	10,50	10,50	London 100 S.	7,25	7,25
London 100 S.	81,71	81,71	London 100 S.	73,25	73,25
London 100 S.	22,14	22,14	London 100 S.	99,19	99,19

Der deutsche Devisenmarkt ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die deutsche Devisenmarkt ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die deutsche Devisenmarkt ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Die Geldgeber Deutschlands

Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Geldgeber Deutschlands sind im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie

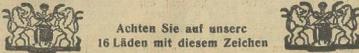
Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Arbeitsgemeinschaft in der Metallindustrie ist im Januar 1928 im allgemeinen ruhig verlaufen.

Berliner Börse		Kurszeitung		Berliner Börse	
1. 1.	4. 1.	1. 1.	4. 1.	1. 1.	4. 1.
100 S.	1.789	100 S.	1.789	100 S.	1.789
100 F.	1.215	100 F.	1.215	100 F.	1.215
100 M.	28,40	100 M.	28,40	100 M.	28,40
100 B.	4,80	100 B.	4,80	100 B.	4,80
100 G.	16,80	100 G.	16,80	100 G.	16,80
100 N.	5,90	100 N.	5,90	100 N.	5,90
100 Kr.	10,50	100 Kr.	10,50	100 Kr.	10,50
100 P.	16,40	100 P.	16,40	100 P.	16,40
100 S.	7,25	100 S.	7,25	100 S.	7,25
100 S.	99,19	100 S.	99,19	100 S.	99,19

Berliner Börse		Kurszeitung		Berliner Börse	
1. 1.	4. 1.	1. 1.	4. 1.	1. 1.	4. 1.
100 S.	1.789	100 S.	1.789	100 S.	1.789
100 F.	1.215	100 F.	1.215	100 F.	1.215
100 M.	28,40	100 M.	28,40	100 M.	28,40
100 B.	4,80	100 B.	4,80	100 B.	4,80
100 G.	16,80	100 G.	16,80	100 G.	16,80
100 N.	5,90	100 N.	5,90	100 N.	5,90
100 Kr.	10,50	100 Kr.	10,50	100 Kr.	10,50
100 P.	16,40	100 P.	16,40	100 P.	16,40
100 S.	7,25	100 S.	7,25	100 S.	7,25
100 S.	99,19	100 S.	99,19	100 S.	99,19

Berliner Börse		Kurszeitung		Berliner Börse	
1. 1.	4. 1.	1. 1.	4. 1.	1. 1.	4. 1.
100 S.	1.789	100 S.	1.789	100 S.	1.789
100 F.	1.215	100 F.	1.215	100 F.	1.215
100 M.	28,40	100 M.	28,40	100 M.	28,40
100 B.	4,80	100 B.	4,80	100 B.	4,80
100 G.	16,80	100 G.	16,80	100 G.	16,80
100 N.	5,90	100 N.	5,90	100 N.	5,90
100 Kr.	10,50	100 Kr.	10,50	100 Kr.	10,50
100 P.	16,40	100 P.	16,40	100 P.	16,40
100 S.	7,25	100 S.	7,25	100 S.	7,25
100 S.	99,19	100 S.	99,19	100 S.	99,19





Achten Sie auf unsere 16 Läden mit diesem Zeichen

Preisermäßigung bis zu 25%

vom 5. Januar bis 15. Februar für alle zum Chemisch Reinigen abzugebene Damen- und Herren-Garderobe

Zum Beispiel: Herrenanzug Mk. 5.00, Wollkleid 3.60, Jumper 2.25

Jederzeit freie Abholung und Zustellung Vereinigte Färbereien u. Wäschereien Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesert, G. m. b. H.

Läden in Merseburg: Markt 15, Telefon Nr. 787, Burgstr. 20, 1097

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Ab Freitag, den 6. Januar 1928 Das Ehrenmal für die gefallenen deutschen Helden.

Der



Ein historischer Film unter Verwendung zeitgeschichtlicher Original-Aufnahmen.

I. Teil: Des Volkes Heldengang

Dieser Film, der das gewaltige Kriegserleben unserer Generation zeigt, spricht in Bildern zu uns. Die zum großen Teil während der Ereignisse entstanden und hier zu einem historischen Film aneinander gereiht sind. Er ist frei von allen parteipolitischen Tendenzen.

Das bedeut. vergrößerte Drehbrett liefert die zum Weltkrieg kompon. Originalmusik „Einflussreiches Langspiel“ von Max Radam. Das Programm ist für Jugendliche frei.

Anfang 5 1/2 und 8 Uhr. Sonntag 3 1/2, 6 und 8 Uhr. Sonntag 3 Uhr: Jugendvorstellung mit vollem Programm.

„Union-Theater“

Ab Freitag, den 6. Januar 1928



in seinem tollkühnen Sensationsfilm

Abenteuer einer Nacht

Die ungewöhnlichen Ereignisse eines ungewöhnlichen Mannes in 6 Akten. Eine Retort-Leistung Harry Piel.

Außerdem Die Dame aus Berlin

6 Akte von Hermann Klotz mit Walter Krug, Pia Eidenfalk, Jacob Lieber, Wilh. Dietrich, Eug. Her. Anfang 6 1/2 und 8 1/2 Uhr. Sonntag 4 Uhr. Besuch der ersten Vorstellung sichert guten Platz.

Theatersonderzug nach Halle am Sonntag, dem 15. Januar 1928

Billige Sondervorstellung d. Halleschen Stadttheaters Beginn 15 Uhr Ende 18 Uhr

Carmen

Oper in vier Aufzügen Text nach Prosper Mérimés gleichnamiger Novelle von H. Meilhac und L. Halévy Musik von Georges Bizet

Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Erich Sand Spielleitung: Heinrich Kreis

Personen: Carmen, Don José, Escamillo, Micaëla, Frasquita, Mercedes, Don José, Escamillo, Micaëla, Frasquita, Mercedes, Don José, Escamillo, Micaëla, Frasquita, Mercedes

Einbildung der Chöre: Ernst Kramer Bühnenbild: Heinrich Kreis, Ausföhrung: Heinz Behrens

Kostüme: Peter Kohler, Perücken: Alfred Reo Pause nach dem 1. und 2. Aufzuge

Alles weitere über den Inhalt der Oper, Theaterkritik, Einschulungsfreie und Schulpläne in den Theaterbüchern, die in den Eisenbahnfahrkarten-Ausgabestellen kostenlos verabfolgt werden

Morgen Freitag Schlachtefest Franz Raspe Neumarkt Nr. 42

Freitag Schlachtefest Gust. Müller Delabre 3.

Morgen Schlachtefest Kaul Trefftin Bahnhofstraße 10.

Freitag Schlachtefest Gust. Terne, St. Sirlin, Straße 12

Morgen Schlachtefest Roland

Morgen Schlachtefest Hoffheimer Möllner, Freitag Schlachtefest Ernst Quaas, Schlachtefest Hugo Speiser Breite Straße 13.

Inventory Sale advertisement for Weddy-Pönicke & Steckner A.G. featuring a large '10%' discount graphic and text: 'Während unseres Inventur-Ausverkaufes gewähren wir auf alle nicht im Preise herabgesetzten Artikel 10% Sonder-Rabatt!'.

Leinen- u. Wäsche-Haus Merseburg Burgstr. 5, Fernr. 1008

Bevor Sie Metallbetten kaufen, betrachten Sie bitte ohne Kaufzwang unser reichhaltiges Lager. Alleinverkauf von Steiners Paradiesbetten.

Inventory Sale advertisement for H. Taitza Merseburg A.S. Text: 'Versäumen Sie nicht, sich mit guter warmer Winterkleidung in dem jetzt stattfindenden Inventur-Ausverkauf einzubeden, denn die Preise sind bis zu 75 Prozent ermäßigt. Nur im Ausverkauf können und dürfen wir so billig verkaufen. H. TAITZA MERSEBURG A. S. Gotthardstr. 37-39 Neumarkt 18'

Freibank Freitag u. Sonnabend Fleischverkauf Städtischer Schlachthof

Schlachtefest Steger Weißerheller Str. 40

Die gute 6 Pfg. - Zigarette Hugo Thomas Delabre 6.

Bezd. Bücherrevisor Konstantin Müller, Buchführung, etc.

Empfehle als morgen einen Transport prima Einfer und Perkel

Chaiselungedecken Tisch, Sonderangeb. 29 M.

Suche möbl. Zimmer

Landgasthof mit Ess- und Waschanlage

Baubude

Mädchen

Ehrl. Mädchen

Seubere Aufwartung

INGENIEURSCHULE

Mädchen

Kuhfütterer

Tapetier-Lehrling



Der Kreisverein d. Deutschen Demokratischen Partei

Versammlung

beruht ein S. H. Dr. Köttele, 1. Vorsitzend.



Blüthner das Klaviergenie

Alleinvertreter: B. Böll

Merseburg

Achtung Achtung

Auf Teilzahlung

Berliner Kredit-Anstalt

Delgrabe 9.

Lohnbücher

Johannis-Bad

Gänsefedern

Mädchen

Kuhfütterer

Tapetier-Lehrling

Merseburger Kurier

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Mit dem wöchentlichen "Am häuslichen Herd" und dem monatlich erscheinenden "Garben Land und Herd" der unterhaltenden Beilage "Am häuslichen Herd" mit dem wöchentlichen "Garben Land und Herd" der unterhaltenden Beilage

Abbestellung: Für den schneefreien Winterzeitraum 10 Pfennig; im Winterzeitraum 40 Pfennig; für die Sommerzeit und den Winterzeitraum 60 Pfennig. Postgebühren extra. Abbestellung nach dem Ausland ohne Rücksicht auf die Postgebühren. Einzelnummern 1 Pfennig. Druck: Druckerei des Kuriers, Merseburg. Verantwortlich: Dr. Friedrich Schöler. Druckort: Merseburg. Druckjahr: 1928.

Ar. 4

Donnerstag, den 5. Januar 1928

54. Jahrgang

Amerikas Triumphe über Frankreich

Frankreich erfucht um Vertagung...

Der parlamentarische Leiter der amerikanischen Außenpolitik übertrug am die Jahreswende die Wichtigkeit mit einem entscheidenden Vorstoß für die Sicherung des Friedens. Er hat die Gelegenheit genutzt, die jetzt in der Diskussion zwischen Amerika und Frankreich über den Abschluß eines neuen Friedensvertrages, um einen neuen weltweiten Friedensvertrag zu verhandeln, die amerikanische Delegation zu einer neuen Weltkonferenz zu laden. Er hat eine Antwort auf den französischen Vertragsentwurf gegeben, die zunächst die Verzögerung nach der Friedenskonferenz in der Welt anzeigt. Seine Schritte deuten den Friedensvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Amerika allein in die Richtung nicht so ganz abweislich politischer Erwägungen. Man fragt sich, welchen Sinn hat eine besondere Friedenskonferenz zwischen zwei Völkern, die ebenfalls Verhandlungspunkte wie Streitigkeiten miteinander verbinden oder voneinander trennen. Warum mit Amerika mehr, als mit den anderen Völkern, das in dem von ihm angebotenen Entwurf eines Friedensvertrages mit Amerika in hohen Ziffern feierliche Verpflichtungen annimmt, den Krieg noch länger als Instrument seiner nationalen Politik einzuschließen, einen Schritt aus dem Weg des Abbruchs in die politische Praxis.

Der Vorstoß des amerikanischen Staatssekretärs, einen noch bedeutenderen Schritt für den allgemeinen Weltfrieden zu tun und gemeinlich allen Hauptmächten der Welt eine Erklärung vorzutragen, die den Krieg als Verletzung nationaler Politik ansieht, hat die folgende Entwicklung der französischen Friedenspolitik herbeigeführt. Und nun fördert die politische Öffentlichkeit Frankreichs aus dem Kontext des Krieges, schon liegt man in den französischen Blättern die ersten Verurteilungen über den amerikanischen Plan einer gemeinsamen Friedenskonferenz. Man weiß nicht ohne Grund, daß die Verhandlungen über die maßgebenden Punkte der Welt bereits durch ihre Angelegenheit zum Vorkommen in der Frage der Friedensverhandlung bindend eingegangen sind. Dieser Einwand der politischen Klasse Frankreichs besteht. Er ist nicht nur ein Einwand, sondern ein Widerspruch. Er ist nicht nur ein Widerspruch, sondern ein Widerspruch. Er ist nicht nur ein Widerspruch, sondern ein Widerspruch.

Am Freitag, den 5. Jan. (Z.N.) Die amerikanischen Truppen an der Grenze von Honduras sollen auf 200 Mann gebracht werden. Für die nächsten 48 Stunden wird in Nicaragua ein neues amerikanisches Organisationskomitee eingesetzt. Die Grenzgebiete von Nicaragua werden von den Amerikanern besonders streng kontrolliert, um das Entstehen des Gegenwärtigen zu verhindern. Die amerikanische Streitkräfte in Nicaragua sollen nach dem Verbleib eines Friedensvertrages, den man erwartet, daß es vor allem den Amerikanern, die von den Amerikanern abgelehnt werden, den Widerstand des Gegenwärtigen zu brechen.

Am Freitag, den 5. Jan. (Z.N.) Die amerikanische Gruppe in Mittelamerika wird schließlich eingesetzt werden. Senator Wheeler beabsichtigt eine Sensationsaufregung einzuleiten, die eine parlamentarische Intervention in Nicaragua verlangt. Wenn amerikanische Truppen eingesetzt werden sollten, so hätten sie vornehmlich in genauender Stärke nach Nicaragua geschickt werden sollen. Nicaraguas, die in San Salvador leben, überreichen dem dort weilenden amerikanischen Botschafter eine Denkschrift, in der in ihrer Absicht gegen Amerikas Einmischung in Nicaragua äußern, daß sie nicht einverstanden sind, daß die amerikanischen Militärtruppen den Staat einnehmen.

Die amerikanische Intervention in Nicaragua

Am Freitag, den 5. Jan. (Z.N.) Die amerikanische Gruppe in Mittelamerika wird schließlich eingesetzt werden. Senator Wheeler beabsichtigt eine Sensationsaufregung einzuleiten, die eine parlamentarische Intervention in Nicaragua verlangt. Wenn amerikanische Truppen eingesetzt werden sollten, so hätten sie vornehmlich in genauender Stärke nach Nicaragua geschickt werden sollen. Nicaraguas, die in San Salvador leben, überreichen dem dort weilenden amerikanischen Botschafter eine Denkschrift, in der in ihrer Absicht gegen Amerikas Einmischung in Nicaragua äußern, daß sie nicht einverstanden sind, daß die amerikanischen Militärtruppen den Staat einnehmen.

Der Kampf um den Wahltermin

Reichstagswahl voraussichtlich Ende Oktober - Landtagswahlen im Dezember - Kommunal- und Kreisstagswahlen bereits im Mai?

Berlin, 5. Jan. In der lebhaften Diskussion in der Öffentlichkeit über die Frage, ob die Wahlen zum Reichstag und zum Preussischen Landtag früher als bestimmungsgemäß durchgeführt werden, wird dem Nachrichtenbüro des Reiches deutscher Zeitungsleiter aus parlamentarischen Kreisen erklärt, daß allein die Sozialdemokraten und Kommunisten für vorzeitige Auflösung eintreten, während sämtliche bürgerlichen Parteien, im Reich sowohl als auch in Preußen, gewillt sind, die Parlamente eines natürlichen Todes sterben zu lassen. Das würde bedeuten, daß Ende Oktober oder Anfang November zum Reichstag und im Dezember zum Preussischen Landtag gewählt werden muß.

In Preußen wollen die bürgerlichen Parteien, wie das Nachrichtenbüro weiter erklärt, die im Mai, spätestens im Juni durchzuführenden Kommunal- und Kreisstagswahlen nicht mit den politischen Wahlen verknüpfen, weil bei den ersten die Ereignisse im bürgerlichen Lager weniger gefährlich sind, und so durch Eisenverbindungen der Stimmensplitterung wirksam begegnet werden könnte. Abgesehen wollen die preussischen Regierungsparteien im Einverständnis mit der Regierung noch vor den Kommunalwahlen den Landtagsauflösungsbeschluss auf Aufhebung der Wahlbezirke in die Tat umsetzen, damit die Einwohner der Ostgebiete bereits bei diesen Kommunalwahlen mitstimmen können.

Die machtlosen Splitterparteien

Das Urteil des Reichsgerichts hat den Splitterparteien Leben in gewisser Weise ein Lebensmangel gegeben, an der politischen Berufung wird es nun liegen, die Splitterparteien diese Möglichkeit wieder zu gewinnen. Eine Statistik über die Splitterparteien im Reichstag und in den Länderparlamenten zeigt nur allzu deutlich, daß alle diese Splitterparteien zur Bedeutungslosigkeit herabsinken.

Es sind bei den Splitterparteien zwei Gruppen zu unterscheiden, einmal diejenigen, die es noch zu einem oder mehreren Wahlen bringen und zweitens diejenigen Splitterparteien, die noch nicht einmal ein einziges Mandat zu erlangen vermögen, und die deshalb für die politische Willensbildung kaum ausfallen. Bei den Demokratischen Reichspartei im Jahre 1927 hat 488 5/10 Stimmen völlig nutzlos verströmt, weil sie für Parteien abgegeben worden sind, denen es nicht gelungen ist, in einem Wahlzettel über die

Im Preussischen Landtag

60000 Stimmen zu erzielen. Die verpörrischen Stimmen des Reichstages leisten sich in folgender Weise auf:

Polnische Volkspartei 81 700, Nationalistische Vereinigung 542, Deutsche Volkspartei 5885, Sozialistische Partei 5134, Unabhängige Sozialdemokratische Partei 98 842, Deutsche Arbeiterpartei und Aufbaupartei 81 944, Aufwertungs- und Wiederbaupartei 33 695, die Sondergruppe der Aufwertungs- und Wiederbaupartei 478 Stimmen, sächsischer Bund 9747 Stimmen, Frei-Wirtschaftsbund 38 923 Stimmen, Christlichsozialer Volksdienst 41 530 Stimmen, Deutschchristliche Volkspartei 264 Stimmen, Partei für Volkswohl 32 406 Stimmen, Deutschchristliche Volkspartei 4323 Stimmen.

Wären diese Stimmen den großen politischen Parteien zugeflossen, so wären damit mindestens 116 den Abgeordneten, voraussichtlich aber mehr, in den Reichstag gewählt worden.

In Sachsen trat bei den Wahlen im Jahre 1926 die Völkisch-sozialistische Arbeitsgemeinschaft und der Reichsbund der Haus- und Grundbesitzervereine mit eigenen Listen an der Wahl. Die abgegebenen Stimmen zerplätteten.

In Württemberg traten neben dem Frei-Wirtschaftsbund ein Volksbund der Entschlossenen als Bewerber an, und auch Baden und Pommern (827 Stimmen) in. In Baden zerplätteten die Stimmen der Wölkischen und der Arbeitervereine, ebenso nutzlos waren die 2076 Stimmen, die der Badische Arbeiter- und Kleinbauernbund auf seiner Liste verlor.

In Bremen blieben die Reformvereine und die Volkspartei ohne Erfolg. In Paderborn zerplätteten die Stimmen der Entschlossenen, des Haus- und Grundbesitzervereins und der Arbeitervereine. Soweit aber in den einzelnen Länderparlamenten die einzelnen Gruppen, z. B. die Volkspartei, noch Mandate erringen konnten, sind sie mit Ausnahme von Sachsen, überall ohne politische Bedeutung geblieben. In Sachsen haben sie sich an der Regierung beteiligt, in Preußen haben sie sich wieder die Front der Regierungsparteien, noch die der Opposition zu verfallen, daß sie daraus einen politischen Einfluß herleiten konnten.

Räumung der zweiten Rheinlandzone am 9. Dezember 1928?

Der "Berliner Mittag" meldet: Die deutsche Reichskommission für die besetzten Gebiete hat die Reichskommission für die Rheinlandzone beauftragt, die Räumung der Rheinlandzone am 9. Dezember 1928 zu beantragen.

Einberufung einer internationalen Schuldent Konferenz

New York, 5. Jan. (Radio N.Y.) Journal of Commerce" meldet aus Washington, das Staatsdepartement hat bereits gegenwärtig einen klaren Plan für eine umfassende Regelung der Reparationsfrage und der internationalen Schuldent Konferenz vor, der einer Mitte dieses Jahres einberufenen internationalen Konferenz vorgelegt werden solle.

Die Explosionskatastrophe in Berlin.

Bisher 8 Tote. Soweit bisher festgestellt werden konnte, beläuft sich die Zahl der bei der Explosionskatastrophe in der Landberger Allee in Berlin 11. umgekommene auf 8, die der Schwerverletzten auf 20 und die der Verletzten auf 8. Das furchtbare Unglücksereignis ist nahezu zerbröckelt, der rechte Teil der Allee ist in sich zusammengefallen und bildet einen wahren Trümmerhaufen. (Siehe auch Seite 6)

Sowjet-Rußland im arabischen Orient

Von Dr. Friedrich Schöler. Nachdem Sowjetrußland schon früher mit der Türkei, zuletzt auch mit Persien Arbeits- und Handelsverträge abgeschlossen hat, so hat es in allerletzter Zeit auch mit den Vätern des arabischen Ostens wirtschaftliche Beziehungen anzubahnen. Da nun einmal bei allen Unternehmungen der Sowjetführung das wirtschaftliche von dem politischen untrennbar ist, können auch schwerlich ihre Unternehmungen erster Natur ohne politische Auswirkungen bleiben. Da ferner im arabischen Orient die Sowjetführung die feuernde Staaten sind, die arabischen Länder Arabien und Protektoratgebiete sind, und zwar sie alle mit Ausnahme Syriens den Sowjetunion unterliegen, ist es auch selbstverständlich, daß die Engländer das Vertrauen der Russen im arabischen Orient mit einem gewissen Argwohn begleiten. Was nun alle wirtschaftlichen Abmachungen der Sowjetunion mit verschiedenen Ländern des Ostens angeht, ist ihr grundsätzlicher Unterschied von denjenigen mit den Ländern des Abendlandes eine lebendige Gegenüberstellung ihres Außenhandelsmonopols. Der russisch-orientalische Handel wird nämlich auf einer zentralisierten Basis gestaltet, auf die Teilnahme orientalischer Kaufleute daran wird zugunsten einer Neuorientierung internationaler Wirtschaftspolitik im Orient, die wir mit Recht als einen Orient-Step begreifen können. Mit diesem Schritt verleiht Sowjetrußland auch mit dem arabischen Orient in Verbindung zu kommen.

Ägypten, Syrien und Libanon sind es vor allem, mit denen Sowjetrußland Handelsbeziehungen antizipiert. Die Sowjetunion erörtert ihrerseits die arabischen Frage mit einem besonderen Interesse, und zwar unter dem Gesichtspunkt russisch-orientalischer Beziehungen. Es liegt ferner auch im Rahmen des vor einigen Jahren getroffenen russisch-amerikanischen Abkommens, das die Sowjetunion die Interessenvertretung des russischen Getreides auf indischen und orientalischen Märkten übernehmen hat. Ägypten war schon vor dem Krieg einer der besten orientalischen Märkte des russischen Getreides. Zwischen Ost- und West-Ägypten verkehren regelmäßig russische Schiffe, beladen mit Wollprodukten. Nachdem man das russische Getreide für türkische und andere orientalische Märkte zu gut wie günstig erachtet hat, verliert es nun, seine frühere Stellung an den Wollmärkten wieder zu gewinnen, und zwar mit Hilfe der Amerikaner. Von Wichtigkeit ist es ferner, daß gegenwärtig russische Außenhandelsvertreter ein besonderes Interesse für die ägyptische Baumwolle an den



Die amerikanische Gruppe in Mittelamerika wird schließlich eingesetzt werden. Senator Wheeler beabsichtigt eine Sensationsaufregung einzuleiten, die eine parlamentarische Intervention in Nicaragua verlangt. Wenn amerikanische Truppen eingesetzt werden sollten, so hätten sie vornehmlich in genauender Stärke nach Nicaragua geschickt werden sollen. Nicaraguas, die in San Salvador leben, überreichen dem dort weilenden amerikanischen Botschafter eine Denkschrift, in der in ihrer Absicht gegen Amerikas Einmischung in Nicaragua äußern, daß sie nicht einverstanden sind, daß die amerikanischen Militärtruppen den Staat einnehmen.